

Veranstaltung Nr. 18/04/231

## Medien und Medienkonsum bei Migranten aus Osteuropa

- Zielgruppe:** Seminar für russischsprachige Migrant\*innen und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 04. Juni 2018 - Freitag, 08. Juni 2018
- Tagungsort:** Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Str. 738, 33699 Bielefeld
- Tagungsleitung:** Ulrich Brinker, Diplom Soziologe
- Tagungsgebühren:** 90,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Die gesellschaftliche Wirklichkeit wird weit überwiegend durch die Nutzung und das Vertrauen in die Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit von Medien bestimmt. Neuere Studien zeigen, dass Migrantinnen und Migranten aus Osteuropa unterschiedlichen Benutzerprofilen zugeordnet werden können. Die damit zusammenhängende Auswahl der Medien steht in einem direkten Zusammenhang mit der politischen und kulturellen Orientierung der Zugewanderten und somit auch zu deren Integration in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Medien und Mediennutzung werden in dieser Veranstaltung kritisch beleuchtet.

Ein zweiter Ansatz, der mit dem Begriff „Cultural studies“ verbunden wird, stellt in den Mittelpunkt, dass Menschen, die migrieren, nicht nur die Wahl zwischen der Anpassung an die neuen Medien und dadurch an die neue Kultur auf der einen und ein Beharren in der Rezeption der Medien der alten Heimat und damit dem Festhalten an der mitgebrachten Kultur auf der anderen Seite besitzen, sondern dass ihnen ein dritter Weg offen steht. Sie besitzen die (auch sprachlichen) Fähigkeiten, die Medien beider Länder in beiden Sprachen zu nutzen und an beiden Kulturen teilzunehmen. Ihnen ist es gegeben, „eine Brücke zwischen den Normen und Werten verschiedener Kulturen zu schaffen und neue Formen einer so genannten reflexiven hybriden Identität zu bilden“.

### Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu einem kritischen Umgang mit Medien in der alten und der neuen Heimat zu befähigen.